

Grußwort des
1. Bürgermeister von Hausen
Gerd Zimmer

07.12.2014 – Weihnachtsfeier des VdK-Sozialverband Hausen/Kersbach

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Anton,
sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ein herzliches Dankeschön für die Einladung zu Ihrer heutigen Weihnachtsfeier des VdK-Sozialverband Ortsverband Hausen-Kersbach, der ich als Vertreter der Gemeinde Hausen gerne gefolgt bin.

Was gibt es schöneres als am Jahresende bei einer besinnlichen Feier noch einmal das Jahr Revue passieren zu lassen oder sich einzustimmen auf eine schöne Adventszeit.

Der VdK Hausen Kersbach bietet seinen Mitglieder ein umfassendes Paket von verschiedenen Beratungs- und Vertretungsmöglichkeiten gegenüber Behörden und Gerichten. Der VdK ist somit ein starker Partner bei ihren Problemen. In seinen Grundpositionen bezieht der VdK Stellung zu den diversen sozialen Themen. Sei es die Alterssicherung, die Pflege oder aber auch zur Armut- und Einkommensarmut und weitere viele Themen mehr.

Als Deutschlands größter Sozialverband mit über 1,7 Millionen Mitgliedern sind Sie, in einer starken Gemeinschaft gut und sicher aufgehoben, der Ihre Interessen kompetent, kraftvoll und einflussreich vertritt.

Ihr rühriger Vorsitzender hält mit seinem Vorstand den VdK Ortsverband Hausen Kersbach zusammen. Ich kenne Anton Hammer als einen emsigen und umsichtigen Organisator. Das Jahresprogramm, welches er federführend organisiert, bietet Ihnen liebe Mitglieder umfangreiche Möglichkeiten, neben den zuvor genannten Lobbymöglichkeiten des VdK, auch viele Freizeitaktivitäten in geselliger Runde zu unternehmen. Anton hat mir vor einigen Jahren einmal erzählt, mit wieviel Engagement und Einsatz er dieses Programm vorbereitet, seien es Tages- oder Mehrtagesfahrten, Werksbesichtigungen oder Kaffeenachmittage.

Dafür darf ich Dir Anton, von dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön sagen. Ich selber kann heute nur eine begrenzte Zeit bleiben und muss später zu einer weiteren Weihnachtsfeier.

Ich habe mir aber gedacht, ich bringe noch ein kleines, vielleicht nicht ganz so besinnliches Weihnachtsgedicht mit. Aber, ich denke mir; das Gedicht kommt auf den Punkt.

Fata Morgana am Weihnachtsmarkt (Nach einer Ladung Punsch)

von Alfons Pillach, aus dem Jahr 2013

Bei den Buden, hell beleuchtet,
wo die Kehlen man befeuchtet,
stehen Leute und sie schnüffeln
an dem Glühwein, den sie süffeln.

Leider ist die Luft zu warm,
und der Schneemann ist aus Pappe,
nebenan grinst mit viel Charme
eine Nikolaus-Attrappe.

Vieles hier wirkt theoretisch,
auch der Schnee ist nur synthetisch.
Weil man echten Schnee nicht hatte,
griff man raffiniert zur Watte.

Doch nach einer Ladung Punsch
oder Glühwein, je nach Wunsch,
kriegt die Weihnachtsmarkt-Synthetik
sehr lebendige Ästhetik.
Denn der Schneemann, er bewegt sich,
und der Nikolaus, er regt sich.
Nur ein Glas noch, dann, juchhe,
ist die Watte echter Schnee.

Ich wünsche der VdK Weihnachtsfeier einen schönen Verlauf.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.